

Segen für alle Völker! Wann?

Abraham und seine Nachkommen werden ein Segen für alle Völker sein. 1. Mose 22,18

Viele Christen sehen das in der Zukunft und warten darauf, dass die Juden sich bekehren und dann irgendwann im Millennium zum Segen werden.

Schauen wir uns die Fakten an! Jeremia sagt in Kapitel 31,10: „Wer Israel (Juda und Ephraim) zerstreute, der sammelt es auch wieder.“

Die Juden wurden zweimal zerstreut, durch Babylon und Rom. Über die Hälfte von ihnen ist von der zweiten Zerstreung schon wieder zurück im Land.

Zwischen den beiden Vertreibungen der Juden schloss Jeshua den neuen Bund mit Juda und Ephraim (Nordisrael) (Jeremia 31,31). Die Fischer vom See Genezareth waren aus dem Mischvolk das nach der Vertreibung Ephraims (722 vor dem Messias) noch dort lebte.

Die Urgemeinde bestand in der Hauptsache aus Juden. Aber bald wirkte sich der Fluch, den sie sich zuzogen, aus: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder“ (Math. 27,25)! Verstockung kam über diesen Teil Israels (Röm. 11,25) und über die Jahrhunderte stellen die Juden nur eine Minderheit in der Gemeinde Jeshuas, bis die Fülle aus den Nationen (Ephraim) eingeht in Juda. (Römer 11,25)

Kommen wir jetzt zu Ephraim (Hoffnungsträger): Nordisrael, Josef, Ephraim wird wegen seiner Sünde von Gott verstoßen. Es wird, noch im Land, von Gott „nicht mein Volk“ (Heiden) genannt (Hosea 1,8). Es wird auch unter alle Völker (Heiden) zerstreut und wird in diesen „Völkersieb“ geschüttelt, dass kein Körnlein verloren geht. (Amos 9,9) Es wird dort auch zahlreich wie der Sand am Meer (Hosea 2,1).

Unter den Heiden erbarmt sich Gott Ephraims (der 10 verlorenen Stämme) wieder (Jerem. 31,18-20). Er kennt die Seinen (2.Tim. 2,19). Nicht ihr habt mich erwählt; ich habe euch erwählt (Joh. 15,16). In dem sich „Ephraim-Heiden“ bekehren, beginnt schon die verheißene Sammlung Israels; die Hütte Davids (Juda + Ephraim) wird wieder aufgebaut (Apg. 15,14-15). Gott lässt keinen zurück (Hes. 39,28). Das Christentum aus Ephraim und „Normal-Heiden“ (aber mit dem Gott Israels und seinem Volk identifiziert) verbreitet sich auf der ganzen Erde und so erfüllt sich die Verheißung an Abraham, dass seine Nachkommen ein Segen für alle Völker sein werden. Jeshua bestätigt dies: „Ihr seid das Licht der Welt“ (Math. 5,14). Die ganze Kirchengeschichte ist die Erfüllung der Verheißung an Abraham. Auch durch negative Aspekte dabei wird der Gott Israels bekannt gemacht.

Ein kräftiger Segensschub steht noch bevor, wenn Ephraim zu Juda hinzukommt (Hes. 37,15-28; Röm. 11,25-26) und Juda gerettet wird (Hosea 6,11; Jerem. 33,16). Dort in Israel wo zu Ephraim gesagt wurde: „Ihr seid nicht mein Volk“ Werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden (Hosea 2,1). Wenn in Israel der Rest aus Ephraim und Juda in Heiligkeit eins wird (Joh. 17,21), unter Jeshua Hamashia, wird nach diesem Riesenwunder Gottes (Jerem. 16,14-15) auch der Rest der Menschheit den Herren suchen (Apg. 15,17). Groß ist der Tag von Jesreel (Zerstreuen, säen; Hosea 2,2).

Shalom in Jeshua

Bruder Georg